



## Die Energiestadt Lenzburg fördert energieeffiziente Modernisierungen

An der Informationsveranstaltung «Jetzt – energetisch modernisieren!» vom 19. Mai 2015 informierten sich zahlreiche Liegenschaftsbesitzer aus der Gemeinde Lenzburg darüber, wie sie ihre Häuser effizient dämmen und mit welchen Förderbeiträgen und Steuerersparnissen sie bei einer Haussanierung rechnen können.

Im Alten Gemeindesaal in Lenzburg treffen schon früh am Abend interessierte Bewohner ein. Die Fachpartner präsentieren ihre Dämmstoffe, moderne Heizungssysteme und Solaranlagen und erklären den Besuchern ihre Energiewunder. Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung «Jetzt – energetisch modernisieren!» gehen von Tisch zu Tisch, löchern die Aussteller mit Fragen und lassen sich die Feinheiten der jeweiligen Produkte zeigen.

Der Anlass wurde von der Energiestadt Lenzburg, der SWL Energie AG Lenzburg, erdgas, dem Kanton Aargau, der Umweltschutzorganisation WWF und dem Verein Energie Zukunft Schweiz auf die Beine gestellt. Er bündelte alle relevanten Informationen zum Thema energetisches Modernisieren.

Nach der Begrüssung der interessierten Liegenschaftsbesitzerinnen und Liegenschaftsbesitzer durch Daniel Mosimann, Stadtammann von Lenzburg, zeigten Experten in Vorträgen auf, an wel-



Die Veranstaltung traf auf grosses Interesse.

Foto: Energie Zukunft Schweiz

chen Stellen Wärme das Haus ungenutzt verlässt und wie dies durch geeignete Massnahmen verhindert wird. «Bereits die Dämmung des Estrichbodens oder der Kellerdecke kann den Gebäudeenergieverbrauch um bis zu zehn Prozent senken», berichtete Markus Amrein von der energieberatungAARGAU.

Durch energetische Modernisierungen lässt sich gesamthaft oft mehr als die Hälfte des Energiebedarfs einsparen. Dabei können Gebäudewert und Wohnkomfort gesteigert werden. Zudem unterstützt der Bund als auch der Kanton energetische Modernisierungsmassnahmen sowie die damit verbundenen Beratungen durch zahlreiche Förderprogramme und Steuererleichterungen. «Bevor man loslegt, muss man je-

doch genau wissen, wo die Schwachstellen des Gebäudes sind. Hierzu sollten Sie sich an einen neutralen Energieberater wenden, der das Gebäude auf Herz und Nieren untersucht und Modernisierungsvorschläge für die individuellen Bedürfnisse unterbreitet», erklärte Gian von Planta von der SWL Energie AG.

Nach den Referaten und der Frageunde wurde der Apéro neben der Tisch-Ausstellung eröffnet, worauf sich zahlreiche Gespräche zwischen den Besuchern und den Fachpartnern des Gewerbes ergaben.

Interessierte, die den Anlass verpasst haben, können die Präsentation auf der Webseite der Stadt Lenzburg unter [lenzburg.ch/energie](http://lenzburg.ch/energie) herunterladen.